

Neu im Programm

AMMONITE

Mit seiner rigorosen Bauern-Lovestory „God’s Own Country“ lieferte er ein bravouröses Debüt. In seinem zweiten Streich erzählt der Brite Francis Lee mit ähnlich emotionaler Wucht die Liebesgeschichte zwischen zwei Frauen Mitte des 19. Jahrhunderts. Oscar-Preisträgerin Kate Winslet gibt die vom Leben enttäuschte Fossilien-Händlerin in der Provinz, der von einer jungen Besucherin gehörig der Kopf verdreht wird. Glaubhafte Figuren, eine exzellente Besetzung sowie atmosphärisch dichte Bilder bieten eine zauberhafte Liebesgeschichte der bewegenden Art. OSCAR-verdächtig! (programmokino.de)

England Mitte des 19. Jahrhunderts: Die einst gefeierte Paläontologin Mary (Kate Winslet) hat sich in ein Provinznest an der Küste im Südwesten Englands zurückgezogen. Dort hält sie sich und ihre von Krankheit gezeichnete Mutter mühsam mit dem Verkauf von Fossilien an Touristen über Wasser. Das lukrative Angebot eines wohlhabenden Kunden, seine schwermütige junge Ehefrau Charlotte (Saoirse Ronan) zur Erholung in Obhut zu nehmen, kann sie nicht ausschlagen. Mary begegnet ihrem ungewollten Gast zunächst kühl und abweisend, bis Charlotte schwer erkrankt und Marys volle Aufmerksamkeit erfordert. Einhergehend mit Charlottes Genesung, gewinnt auch Mary langsam die Lebensfreude zurück, und ihre schrofne Fassade beginnt zu bröckeln. Aus den für beide unerwarteten Glücksgefühlen entwickelt sich bald leidenschaftliche Begierde, die alle gesellschaftlichen Konventionen ins Wanken bringt und den Lebensweg beider Frauen unwiderruflich verändern wird.

BV/R: Francis Lee. D: Kate Winslet, Saoirse Ronan, Gemma Jones, James McArdle. GB/AUS/USA 2020, FSK: ab 12, 118 Min., zweite Woche!

Di 20.00 | Architektur und Film: CAPERNAUM – STADT DER HOFFNUNG

Auf dem schmalen Grat zwischen erschütterndem Sozialrealismus und marktschreierischer Ausbeutung von Elend bewegt sich die libanesische Regisseurin Nadine Labaki mit ihrem dritten Film „Capernaum - Stadt der Hoffnung“. (programmokino.de) Zain ist gerade einmal zwölf Jahre alt. Zumindest wird er auf dieses Alter geschätzt. Der Junge hat keine Papiere und die Familie weiß auch nicht mehr genau, wann er geboren wurde. Nun steht er vor Gericht und verklagt seine Eltern, weil sie ihn auf die Welt gebracht haben.

CAPARNAÛM B/R: Nadine Labaki. D: Zain Al Rafeea, Yordanos Shiferaw, Boluwatife Treasure Bankole. FSK: ab 12, 126 Min.



CONTRA

My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranzubilden will, so richtig aufgepeppt und bietet eine Parade-rolle für Christoph Maria Herbst – er ist der zynische Professor. Nilam Farooq hält als seine Studentin nicht nur locker mit, sondern selbstbewusst dagegen und setzt mit ihrer frischen, sympathischen Art eigene Akzente. Diese intelligente Komödie macht sehr viel Spaß! Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet „Contra“ wunderbar geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Zusätzlich gibt es durchaus realistische Einblicke in die Abgründe der bundesdeutschen Universitätsszene und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. (Gaby Sikorski)

R: Sönke Wortmann. D: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 103 Min., dritte Woche!



THE FRENCH DISPATCH

THE FRENCH DISPATCH erweckt eine Sammlung von Geschichten aus der letzten Ausgabe einer amerikanischen Zeitschrift zum Leben, welche in einer fiktiven französischen Stadt im 20. Jahrhundert erscheint. Anlässlich des Todes ihres vielgeliebten, aus Kansas gebürtigen Verlegers Arthur Howitzer Jr. versammeln sich die Mitarbeiter von „The French Dispatch“, eines weit verbreiteten amerikanischen Magazins mit Sitz in der französischen Stadt Ennui-sur-Blasé, um einen Nachruf zu verfassen. So entstehen vier, von den Erinnerungen an Howitzer geprägte Geschichten. „Die 100 Minuten von Andersons Film sind so reich an Ideen, an ungewöhnlichen, originellen Bildeinfällen, an skurrilen Momenten, an Wortwitz, makellos designten Räumen und Kostümen, dass man sich kaum satt sehen kann. ‚The French Dispatch‘ als verspielt zu bezeichnen würde ihm kaum gerecht werden, es ist eine Wunderkammer des Kinos, deren Originalität man sich nicht entziehen sollte.“ (Michael Meyns)

R: Wes Anderson, D: Bill Murray, Tilda Swinton, Timothée Chalamet, und SEHR viele andere, USA 2021, FSK: ab 12, 108 Min., vierte Woche!

JAMES BOND – KEINE ZEIT ZU STERBEN

Eigentlich wollte James Bond mit seiner großen Liebe Madeleine Swann seinen Ruhestand genießen und ein normales Leben führen. Doch Bonds alter Kumpel, CIA-Agent Felix Leiter, holt ihn zurück in sein altes Leben. Leiter braucht Bonds Hilfe, um einen entführten Wissenschaftler, Valdo



Obruchev zu retten. Was als simple Rettungsmission beginnt, erreicht bald einen bedrohlichen Wendepunkt, denn Bond kommt einem geheimnisvollen Gegenspieler auf die Spur, der im Besitz einer brandgefährlichen neuen Technologie ist. Die Mission erweist sich als heimtückisch und Bond muss bald erfahren, dass der so gefährliche wie mysteriöse Safin im Hintergrund die Strippen zieht.

NO TIME TO DIE R: Cary Joji Fukunaga. D: Daniel Craig, Rami Malek, Léa Seydoux, Lashana Lynch, Ben Whishaw. USA/Großbritannien 2021, FSK: ab 12, 164 Min., siebte Woche!



SCHACHNOVELLE

Wien, 1938: Österreich wird vom Nazi-Regime besetzt. Kurz bevor der Anwalt Josef Bartok (Oliver Masucci) mit seiner Frau Anna in die USA fliehen kann, wird er verhaftet und in das Hotel Metropol, Hauptquartier der Gestapo, gebracht. Als Vermögensverwalter des Adels soll er dem dortigen Gestapo-Leiter Böhm Zugang zu Konten ermöglichen. „Stölzl gelingt es in seiner Version der SCHACHNOVELLE Kultiviertheit, Zivilisation und Bildung, die in den frühen 1940er-Jahren

von der Barbarei der Nazis abgelöst wurde, als Mahnmal gegen den Rechts- extremismus zu inszenieren. Angesichts der aktuellen politischen Situation zur rechten Zeit: ‚Die Neuverfilmung der SCHACHNOVELLE ist einer der seltenen Fälle‘, schreibt unser Kritiker Nicolas Freund, ‚in denen es der Film geschafft hat, die Vorlage nicht nur hinter sich zu lassen, sondern sie zu übertreffen.‘. (SZ)

R: Philipp Stölzl. B: Eldar Grigorian, nach der Novelle von Stefan Zweig. D: Oliver Masucci, Albrecht Schuch, Birgit Minichmayr, Andreas Lust, Rolf Lassgård, Samuel Finzi. D 2020, FSK: ab 12, 112 Min., achte Woche!



DIE UNBEUGSAMEN

... erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. (Quelle: Verleih)

B/R: Torsten Körner. Dokumentarfilm. Deutschland 2020, FSK: ab 0, 104 Min., zwölfte Woche!



DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Der Räuber Hotzenplotz ist schon ein ganz gefährlicher Schurke, und eigentlich geht man so einem besser aus dem Weg. Doch als er der Großmutter die geliebte Kaffeemühle stiehlt, beschließen Kasperl und Seppel, selbst zur Tat zu schreiben und dem dreisten Dieb auf eigene Faust das Handwerk zu legen. Leider geht ihr Plan gründlich in die Hose, und so finden die Freunde sich schon bald gefangen und gefesselt in der Räuberhöhle wieder. Aber wer die beiden kennt, weiß: So schnell geben sie nicht auf.

R: Gustav Ehmck. D: David Friedmann, Gert Fröhe, Josef Meinrad, Lina Carstens, Rainer Basedow u.a. Deutschland 1973, FSK: ab 6, empfohlen ab 6, 118 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

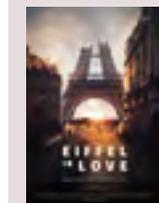
LICHTWERK-PROGRAMM | 11.11.2021 BIS 17.11.2021

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
CONTRA	18.00 20.55	18.00 20.55	18.00 20.55	18.00	18.00 20.55	17.00! 20.55	18.00
THE FRENCH DISPATCH	17.30 ●20.00	17.30	17.30 20.00	17.30	17.30 20.00	●17.30	17.30 20.00
JAMES BOND 007	20.30	20.00	20.30		20.30	20.00	
AMMONITE	18.25	18.25	18.25	17.00!	18.25	●18.25	18.25
SCHACHNOVELLE			15.30	15.30			
DIE UNBEUGSAMEN			16.00	14.30			
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ			14.00	14.00			
LNTS: ANTONIAS WELT			20.30				
ARCHITEKTUR & FILM: CAPERNAUM - STADT DER HOFFNUNG					20.00		
!?!SNEAK_PREVIEW?!?							21.00

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!
Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

EIFFEL IN LOVE



ab 18.11. Der gefeierte Ingenieur Gustave Eiffel (Romain Duris) hat gerade die Arbeit an der Freiheitsstatue beendet, als er im Auftrag der französischen Regierung etwas wahrhaft Spektakuläres für die Pariser Weltausstellung entwerfen soll. Eigentlich möchte er nur die Metro designen und gerät nun massiv unter Druck. Doch als Eiffel seine verloren geglaubte Jugendliebe Adrienne Bourgès (Emma Mackey) wiedertrifft, inspiriert ihn ihre Leidenschaft dazu, die Skyline von Paris für immer zu verändern.

im Jahr 1889 entwerfen soll. Eigentlich möchte er nur die Metro designen und gerät nun massiv unter Druck. Doch als Eiffel seine verloren geglaubte Jugendliebe Adrienne Bourgès (Emma Mackey) wiedertrifft, inspiriert ihn ihre Leidenschaft dazu, die Skyline von Paris für immer zu verändern.

À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN

ab 25.11. Nach seinem Kinoerfolg „Birnenkuchen mit Lavendel“ erzählt Regisseur Éric Besnard davon, wie das erste Restaurant Frankreichs entstand. Er entführt in die vorrevolutionäre Welt des Jahres 1789 in Frankreich, wo die gepuderten Adligen noch in Saus und Braus leben und darum buhlen, wer den besten Koch hat und die ausgefallensten Gaumenfreuden kredenzen kann. Als ein Koch es wagt, sowas ordinäres wie Kartoffeln zu präsentieren

und dafür vom Hofe gejagt wird, rächt sich dieser, indem er für alle kocht und einen Gastrau eröffnet, wo jeder und jede bedient und mit kulinarischen Delikatessen verwöhnt wird. (programmokino.de)

RESPECT ab 25.11. Aretha Franklin – internationale gefeierter Superstar, geniale Songschreiberin und Sängerin aber auch Bürgerrechtsaktivistin – ist und bleibt die unvergessene „Queen of Soul“. Mit RESPECT kommt nun ihr bewegtes Leben auf die große Leinwand – von den bescheidenen Anfängen im Kirchenchor ihres Vaters bis zu ihrem Aufstieg zur Ikone des Soul. Bereits zu Lebzeiten gab es für Aretha Franklin nur eine einzige Person, der sie ihr Lebenswerk anvertrauen wollte: Oscar®- und Grammy-Gewinnerin Jennifer Hudson. In jahrelanger Freundschaft verbunden, entstand die Idee schon vor etlichen Jahren. Regie führt die hochgelobte Bühnenregisseurin Liesl Tommy, die als erste afroamerikanische Regisseurin eine Tony Award Nominierung für ihre Arbeit erhielt. In weiteren Rollen sind Forest Whitaker, Tate Donovan, Marlon Wayans, Titiuss Burgess und Mary J. Blige zu sehen.



LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



Online-Tickets gebührenfrei!



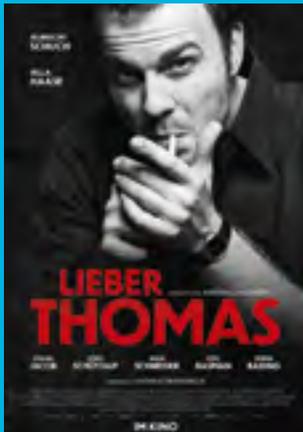
Online genauso günstig wie an der Kinokasse!

Ab sofort übernehmen wir alle Gebühren beim Online-Ticketing für Euch. Bitte nutzt den online-Ticketkauf. Jedes online gekaufte Ticket reduziert die Kontakt- und Wartezeit an den Kinokassen.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!



Online-Tickets: lichtwerk kino.de
Infos: 0521 • 55 76 777



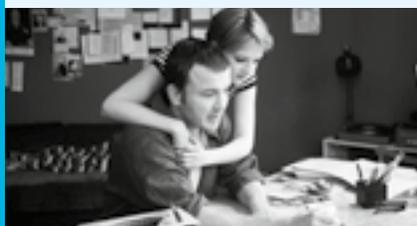
Neu im Programm

LIEBER THOMAS

Wer war Thomas Brasch? Und noch viel mehr: Wer wollte er sein? Vielleicht wusste der Dichter, Rebell, Filmemacher das selber nicht genau. Am Ende des biographischen Porträts „Lieber Thomas“ weiß der Zuschauer dank der mitreißenden Darstellung von Albrecht Schuch zumindest eins: Thomas Brasch war ein faszinierender, vielschichtiger, ambivalenter Mann und eine geradezu exemplarische Künstlerfigur. (programmokino.de)

Die DDR ist noch jung, aber Thomas Brasch (Albrecht Schuch) passt schon nicht mehr rein. Es ist vor allem sein Vater Horst (Jörg Schüttauf), der den neuen deutschen Staat mit aufbauen will. Doch Thomas, der älteste Sohn, will lieber Schriftsteller werden.

Thomas ist ein Träumer, ein Besessener und ein Rebell. Schon sein erstes Stück wird verboten und bald fliegt er auch von der Filmhochschule. 1968 protestiert Brasch gegen die Niederschlagung des Prager Frühlings und landet, von seinem eigenen Vater verraten, im Gefängnis. Mit einem wie ihm kann man in der DDR nichts anfangen. Ohne Aussicht, gehört zu werden, verlässt Thomas mit der Frau, die er liebt (Jella Haase), die Heimat. Im Westen wird er anfangs bejubelt, dreht mehrere Kinofilme, wird zweimal nach Cannes eingeladen. Doch Brasch lässt sich nicht vereinnahmen. Auch nach dem Mauerfall, zurück in Ost-Berlin, ist er weit davon entfernt, Ruhe zu geben. →



Prager Frühlings und landet, von seinem eigenen Vater verraten, im Gefängnis. Mit einem wie ihm kann man in der DDR nichts anfangen. Ohne Aussicht, gehört zu werden, verlässt Thomas mit der Frau, die er liebt (Jella Haase), die Heimat. Im Westen wird er anfangs bejubelt, dreht mehrere Kinofilme, wird zweimal nach Cannes eingeladen. Doch Brasch lässt sich nicht vereinnahmen. Auch nach dem Mauerfall, zurück in Ost-Berlin, ist er weit davon entfernt, Ruhe zu geben. →



Online-Tickets: kamera-filmkunst.de
Infos: 0521 · 55 76 77 50



Das Leben von Thomas Brasch ist eng mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts verknüpft. In der DDR konnte der Künstler nicht bleiben und im Westen wollte er nicht sein. Inspiriert von Braschs Werk erzählt LIEBER THOMAS von den umkämpften Welten im Leben eines radikal Unangepassten: von Braschs Hassliebe zu seinem Vater, von der tiefen Zuneigung zu seinen Geschwistern und seinem ruhelosen Begehren zu den Frauen seines Lebens. Dabei wechselt der in schwarz-weiß gedrehte Film atemlos zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen Wahrheit und Fiktion. Denn vor allem erzählt LIEBER THOMAS von einer grenzenlosen Leidenschaft für das Schreiben, von Braschs betörenden Gedichten, seiner magischen Prosa und seinen originellen Filmen. So entsteht ein Porträt aus Surrealem und Tatsächlichem über einen Mann, der zu gewaltig für die Konventionen seines Jahrhunderts war – in aller Zartheit und kraftvollen Härte.

R: Andreas Kleinert. D: Albrecht Schuch, Jella Haase, Ioana Iacob, Jörg Schüttauf, Anja Schneider, Joel Basman, Emma Bading, u.a. Deutschland 2021, FSK: ab 16, 157 Min., Erstausführung!

cinema italia | 19. – 30.11.21

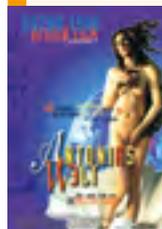


Fr. 19.11., 19h | L'AMORE A DOMICILIO | LIEBE UNTER HAUSARREST

Renato ist von Beruf Versicherungsvertreter, gut im Job, doch im Privatleben scheu und gehemmt. Er ist immer vor ernsthaften Beziehungen zurückgewichen, um Enttäuschungen zu vermeiden. Dann verliebt er sich in die temperamentvolle Sizilianerin Anna, die allerdings wegen Raubüberfalls zu einem längeren Hausarrest verurteilt wurde. Genau darin sieht Renato seine Chance: So kann sie ihm nicht weglaufen, und er hat die Kontrolle über die Beziehung. Glaubt er. Doch Anna hat ihre eigenen Pläne, und Renatos Leben wird völlig auf den Kopf gestellt... Diese originelle Liebeskomödie profitiert sehr von ihrer Ausgangssituation: In Zeiten eines mehrmonatigen Corona-Lockdowns wirkt eine Liebesbeziehung unter Hausarrest-Bedingungen geradezu realistisch.

B/R: Emiliano Corapi, D: Mit Miriam Leone, Simone Liberati, Italien 2020, 89 Minuten, OmU

12.11.21 | 20.30h | lichtwerk



long time NO SEE

ANTONIAS WELT 1945. Antonia kehrt mit ihrer halbwüchsigen Tochter Danielle in ihr besatzungsgezeichnete holländisches Heimatdorf zurück und wächst mit Tatkraft und Mutterwitz bald in die Rolle eines Familienoberhaupts hinein. Regisseurin Marleen Gorris entwirft ein weibliches Utopia, das matriarchalische Züge hat, das aber nicht von Amazonen mit Medusenköpfen regiert wird, sondern von hedonistischen, tatkräftigen Frauen, die alle ihre Sinne gebrauchen. Marleen Gorris hat für

ANTONIAS WELT als erste Frau den Oscar für den besten ausländischen Film erhalten. Intelligente verpackte Ideenkinos, das ein neues Genre begründet: den magischen Feminismus. (Marli Feldvoß, epd Film)

ANTONIA'S LINE B/R: Marleen Gorris. D: Willeke Van Ammelrooy, Els Dottermans, Veerle van Overloop. Belgien/Großbritannien/Niederlande 1995, FSK: ab 12, 96 Min.

Umgestaltung unserer Kinosäle



WIR RENOVIEREN FÜR SIE ...



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

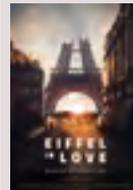
KAMERA-PROGRAMM | 11.11.2021 BIS 17.11.2021

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
LIEBER THOMAS	19.30	19.30	19.30	17.00!	19.30	19.30	19.30

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

EIFFEL IN LOVE



Der gefeierte Ingenieur Gustave Eiffel (Romain Duris) hat gerade die Arbeit an der Freiheitsstatue beendet, als er im Auftrag der französischen Regierung etwas wahrhaft Spektakuläres für die Pariser Weltausstellung im Jahr 1889

entwerfen soll. Eigentlich möchte er nur die Metro designen und gerät nun massiv unter Druck. Doch als Eiffel seine verloren geglaubte Jugendliebe Adrienne Bourges (Emma Mackey) wiedertrifft, inspiriert ihn ihre Leidenschaft dazu, die Skyline von Paris für immer zu verändern.

À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN



Nach seinem Kinoerfolg „Birkenkuchen mit Lavendel“ erzählt Regisseur Éric Besnard davon, wie das erste Restaurant Frankreichs entstand. Er entführt in die vorrevolutionäre Welt des Jahres 1789 in Frankreich, wo

die gepuderten Adelligen noch in Saus und Braus leben und darum buhlen, wer den besten Koch hat und die ausgefallensten Gaumenfreuden kredenzen kann. Als ein Koch es wagt, sowas ordinäres wie Kartoffeln zu präsentieren und dafür vom Hofe gejagt wird, rächt sich dieser, indem er für alle kocht und einen Gastraum eröffnet, wo jeder und jede bedient und mit kulinarischen Delikatessen verwöhnt wird. (programmokino.de)

RESPECT ab 25.11. Aretha Franklin – international gefeierter Superstar, geniale Songschreiberin und Sängerin aber auch Bürgerrechtsaktivistin – ist und

KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ | Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Alles Gute für die Zukunft.

Für Wünsche, Pläne und Träume – jetzt mit dem Kinder-Zukunftsplan vorsorgen

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Bielefeld

Online-Tickets gebührenfrei!

Online genauso günstig wie an der Kinokasse!



Ab sofort übernehmen wir alle Gebühren beim Online-Ticketing für Euch. Bitte nutzt den online-Ticketkauf. Jedes online gekaufte Ticket reduziert die Kontakt- und Wartezeit an den Kinokassen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!